

**F+F**  
**Schule für Kunst**  
**und Design**  
Jahresbericht  
2015/16



**F+F**  
**Schule für Kunst  
und Design**  
Jahresbericht  
2015/16

1. August 2015 bis  
31. Juli 2016

**Texte**

- 5 Vorwort des  
Stiftungsrats-  
präsidenten
- 6 Bericht des Rektors
- 8 Kurzportrait  
der F+F
- 9 Bildungsangebot  
der F+F
- 10 Gestaltungs-  
kompetenz  
zwischen Theorie  
und Praxis

**Personen**

- Schuljahr 2015/16
- 13 Dozierende
- 16 Studierende/  
Schüler\_innen
- 20 Verwaltung
  
- 25 **Fotoreportage**  
Schuljahr 2015/16
  
- 37 **Jahresrechnung**  
Schuljahr 2015/16
  
- 47 Impressum



# Vorwort des Stiftungsrats- präsidenten Rolf Staub

Am 1. September 2016 durfte ich das Amt des Stiftungsratspräsidenten von meiner Vorgängerin Eva Wagner übernehmen, der ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre fast dreijährige Tätigkeit als Stiftungsratspräsidentin danke. Mit insgesamt 200 Studierenden/Schüler\_innen sowie rund 500 Kursbesucher\_innen konnten wir die Zahl der Studierenden konstant halten respektive gar erhöhen. Die F+F ist mittlerweile die grösste private Schule für Kunst und Design in der Schweiz. Wie der Jahresabschluss zeigt, schliesst unsere Rechnung positiv ab. Insbesondere möchte ich mit Stolz hervorheben, dass unsere Studierenden seit diesem Jahr in den Fachklassen die Möglichkeit haben, die Berufsmatur zu erlangen. Darüber hinaus entspricht es unseren Bestrebungen, die Qualität unseres Angebots weiterhin stetig zu verbessern. Dennoch sind wir keine starre und anonyme Institution, sondern eine lebendige und offene Schule mit einem einmaligen Umfeld.

Die F+F bietet in den Bereichen Kunst, Modedesign, Visuelle Gestaltung und Fotografie eine attraktive Ausbildung an, die den Absolvierenden erstklassige Perspektiven bietet. Mein Wunsch ist, dass all jene, die uns nach Abschluss ihrer Ausbildung verlassen, nicht nur persönlichen und beruflichen Erfolg haben, sondern darüber hinaus die Welt mit dem «F+F Spirit» bereichern. Und sie vielleicht gar ein Stück weit verbessern. Denn gerade in unserer nicht gerade einfachen Zeit braucht die Welt mehr denn je kreative Impulse.

Zusammen mit Studierenden, Schüler\_innen, Dozierenden, Mitarbeitenden, Eltern, Alumni, Institutionen, Partner\_innen und allen Freunden der F+F möchte der Stiftungsrat die Bedeutung der F+F in den nächsten Jahren noch weiter stärken. In einem ersten Schritt haben wir deshalb die Kompetenzen und das Fachwissen des Stiftungsrates erweitert. Im Namen des Stiftungsrats heisse ich als neue Stiftungsräte herzlich willkommen:

- Giovanni Borrelli bringt in den Bereichen Strategie, Planung und Finanzen seine Perspektive als Unternehmer und Treuhänder ein
- Marcel Handler erweitert als Geschäftsleitungsmitglied des Schulamtes der Stadt Zürich unsere Kompetenz in Sachen Bildungspolitik
- Renald Lenzlin vertritt die Studierenden und studiert aktuell Visuelle Gestaltung
- Zuzana Ponicanova betreibt ein eigenes Modelabel und unterstützt uns insbesondere in Mode und Design Belangen
- Sandi Paucic stellt als ehemaliger Rektor der F+F, als Projektleiter des Schweizer Auftrittes an der Biennale Venedig sowie als Präsident der Visarte Zürich sein breites kulturelles Netzwerk zur Verfügung

Gemeinsam mit den bisherigen Stiftungsratsmitgliedern Eva Wagner (Leiterin des Pavillon Le Corbusier), Rolf Schmid (Filmproduzent) und Markus Weiss (Dozierendenvertreter, Künstler und F+F Dozent) bilden wir ein erfahrenes und schlagkräftiges neunköpfiges Gremium.

Im Namen des Stiftungsrates möchte ich mich bei all jenen herzlich bedanken, welche die F+F im vergangenen Jahr unterstützt haben. Besonders erwähnen möchte ich die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Zürich und den Kanton Zürich sowie die grosszügige und wiederholte Unterstützung unseres Begabtenfonds durch die Charlotte und Nelly Dornacher-Stiftung sowie die Zusicherung der Else-von-Sick-Stiftung, unseren Begabtenfonds in Zukunft zu unterstützen. Mein ganz besonderer Dank geht an unser Schuladministrations-team und unsere Dozierenden, die sich Tag für Tag für unsere Schule engagieren.

Rolf Staub  
Stiftungsratspräsident der F+F Stiftung

# Bericht des Rektors

## Christoph Lang

Das vergangene Schuljahr 2015/16 war ein arbeitsreiches, voller Veränderungen und mit vielen Erfolgen, auf die wir stolz sein können. Mein Bericht könnte ohne grosse Ausschmückungen dreimal so lang ausfallen, doch ich möchte mich auf die wichtigsten Bereiche beschränken und unterschlage damit manches, das in den Abteilungen entstanden ist. Einige der Veränderungen und Projekte sind nach aussen sichtbar, vieles war und ist Entwicklungsarbeit im Innern und diese soll besonders gewürdigt werden.

Die Schulleitung hat an ihrer Retraite im Spätsommer Handlungsfelder definiert, entlang dieser Entwicklungen angepackt und weitergeführt. Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, wenn im Rückblick sehe, was in den wenigen Monaten geleistet wurde:

- Eine Arbeitsgruppe baute ein gestalterisches Kursangebot für 11-16-Jährige auf, welches bereits in den Herbstferien 2016 erfolgreich startete.
- Für ausgebildete Bekleidungsgestalter\_innen mit einem EFZ entwickelte der Studiengang Modedesign eine berufsorientierte Weiterbildung, welche den Teilnehmenden den verkürzten Zugang in den HF-Studiengang ermöglicht. Diese Weiterbildung begann ebenfalls im Sommer 2016 erfolgreich.
- Die F+F versteht sich nicht nur als Schule, sondern auch als Begegnungs- und Produktionsort. Die Milchbar – also unsere Mensa – ist dafür ein gutes Beispiel. Im letzten Jahr wurde mit der Druckwerkstatt Zitropress im Erdgeschoss eine sichtbare und zugängliche Infrastruktur an der Schule etabliert. Mit dem offenen Fotolabor wurde bereits ein weiterer Schritt in diese Richtung unternommen.
- Vor dem Hintergrund, dass es kaum mehr Lehrstellen für Fotograf\_innen gibt, haben wir uns entschieden, analog zu unserer Fachklasse Grafik eine vollschulische Grundausbildung Fotografie zu entwickeln. Der Lehrplan für die Fachklasse Fotografie EFZ/BM ist beim Kanton Zürich eingereicht, so dass mit dem Schuljahr 2017/18 das erste Ausbildungsjahr starten kann.
- Die Abteilung Weiterbildung hat ihr Kursprogramm deutlich erweitert: Neu können einzelne Seminare der HF-Studiengänge auch als einzelne Kurse besucht werden und neben den Sommerateliers gibt es im laufenden Schuljahr während zwei Wochen neu auch Winterateliers.

Neben den genannten strategischen Projekten wurden innerhalb der Abteilungen zum Teil auch grössere Anpassungen und Optimierungen vorgenommen:

Der Lehrplan der Fachklasse Grafik wurde im letzten Jahr von Grund auf neu strukturiert und auf die Kombinationsmöglichkeit mit der Berufsmatur abgestimmt. Zudem soll der Unterricht praxisnah gestaltet werden und das Praktikum auch im Ausland absolviert werden können.

Das Anerkennungsverfahren für den HF-Studiengang Modedesign konnte im Sommer 2015 termingerecht eröffnet werden, so dass alle der jetzt eingeschriebenen Studierenden mit dem HF-Diplom abschliessen werden.

Der Studiengang Kunst fokussiert neu und konsequent auf einen Atelier- und Mentoratsbetrieb und hat entsprechend das Curriculum im vergangenen Jahr schrittweise angepasst.

Mein Stellvertreter Sandi Paucic hatte im letzten Jahr eine grössere interne Raumrochade entwickelt, die schrittweise zwischen Februar und August vom Technikteam – unter der Projektleitung von Kurt Stegmann (Leiter Technik) – mit zugezogenen Spezialisten und Studierenden umgesetzt wurde. So entstanden:

- Ein grosses Atelier mit Küche für die Kunstklasse im 3. OG
- Zwei neue und helle Atelierräume für die beiden Vorkursklassen im 2. OG
- Ein neuer Atelierraum für die Abteilung Weiterbildung/VKM im 2. OG
- Ein neuer gemeinsamer Seminarraum für die Studiengänge Film und Fotografie im 2. OG
- Die neue Medienwerkstatt mit Aufnahmestudio im 1. OG, welche den bisherigen Schnittraum des Studiengangs Film ersetzt
- Aus ehemals zwei kleinen Computerräumen entstand ein grosser Schulungsraum im 1. OG
- Die Digitaldruckwerkstatt wurde mit kontrolliertem Licht in einem neuen Raum im 1. OG installiert
- Ein neues Besprechungszimmer im 1. OG steht neu auch den Dozierenden als Rückzugsort zur Verfügung
- Im Untergeschoss entstand, nach dem Auszug der dort eingemieteten Schreinerei, eine grosse 3D-Werkstatt sowie ein Lageraum für Unterrichtsmaterial und ein Archivraum. Die räumliche Konfiguration der 3D-Werkstatt eignet sich zusätzlich als Ausstellungsraum. Gleichzeitig konnte der in der Buckhauserstrasse angemietete Raum, der bisher als 3D-Werkstatt diente, aufgegeben werden
- Im Nebengebäude an der Flurstrasse 93 entstand durch einen Mauerdruchbruch ein neuer Atelierraum für die 3. Modedesignklasse und sowie ein Dozierendenzimmer

Im Zuge der Raumrochade wurden im ganzen Haus die Netzkabel erneuert, sodass die Drucker- und Serverinfrastruktur wieder schnell und zuverlässig arbeitet, gleichzeitig konnte eine professionelle WLAN-Lösung implementiert werden: Die Projektleitung dafür lag bei unserem Netzwerkadministrator Thomas Hanhart.

Drei ineinandergreifende Projekte haben Iris Ruprecht als Projektleiterin (Stabstelle Kommunikation, verantwortlich für die Kommunikation) und mich im letzten Jahr in Atem gehalten: die Überarbeitung des visuellen Erscheinungsbildes der F+F, die Erneuerung aller Printprodukte und schliesslich die komplett neu konzipierte Webseite. Die Überarbeitung der in die Jahre gekommenen Webseite stand für mich beim Stellenantritt vorne auf der Agenda, die Komplexität dieses Projekts, welches mit unserer Schulverwaltungssoftware gekoppelt ist, konnte ich erst im Lauf der Monate erkennen. Dass wir es als kleine Schule zusammen mit unseren Programmierern von Deimos AG und dem Gestaltungsatelier Bonbon (Valeria Bonin und Diego Bontonagli) schafften, in kurzer Zeit eine Webseite zu entwickeln, die unserem Selbstverständnis entspricht ist eine Riesenleistung, zu der fast alle an der Schule ihren Teil beigetragen haben.

Die Semesterzeitungen, welche die F+F bis vor wenigen Jahren druckte, standen Pate für die neuen, farbigen Printprodukte: die blaue Zeitung über die Ausbildungen an der Schule, die goldene als Jahresprogramm und die orange als Kursprogramm der Abteilung

Weiterbildung. Die Abteilungsleitungen und die Dozierenden haben die Inhalte der drei Zeitungen verantwortet und es ist tatsächlich beeindruckend, welche Vielfalt an Seminaren, Kursen und Projekten wir Jahr für Jahr stemmen. Das visuelle Erscheinungsbild der Schule wurde vom Büro 146 (Maïke Hamacher, Valentin Hindermann, Madeleine Stahel mit Tiziana Artemisio) überarbeitet, das auch alle neue Printprodukte gestaltet.

Einige Beispiele aus dem Schulalltag mögen verdeutlichen, wie sich unsere Ausbildungen an der Praxis orientieren und die Berufsrealitäten nie aus dem Blick verlieren. Dies auch deshalb, weil wir immer wieder neue Dozierende aus der Praxis verpflichten können.

Der Gestalterische Vorkurs/Propädeutikum bereitet junge Menschen nach der obligatorischen Schulzeit auf einen gestalterischen Beruf oder auf ein Studium in Kunst oder Design vor. Jedes Jahr besucht der Vorkurs eine ganze Reihe von Betrieben, um die Orientierung in diesen oft nicht so bekannten Berufsfeldern zu ermöglichen: die Agentur für dreidimensionale Kommunikation Aroma, das Grafikatelier *Hinderlin Volkart*, die Agenturen *Leo Burnett* und *Wirz*, den *Kunstbetrieb Münchenstein*, das Modelabel *Akris*, das Theateratelier des Opernhauses Zürich, das Comicmagazin *Strapazin*, die *Steindruckerei Wolfensberger*, die *Kupferdruckerei Gentina*, die *Buchbinderei Burkhardt (BuBu)*, Möbeldesigner Daniel Gafner, der Restaurator Thomas Zirlwagen und die Cheftechnikerin des *Migros Museums für Gegenwartskunst* Monika Schori.

Der Studiengang Modedesign HF holt sich jährlich im Herbst neue Inspirationen auf einer Studienreise, dieses Jahr in Amsterdam und Rotterdam. Dank der hervorragenden Vernetzung der Co-Leiterin Studiengang Modedesign mit Holland und Belgien erfahren die Studierenden hautnah, welche Haltungen und Sprachen im Design ausserhalb der Schweiz möglich sind.

Erstmals fand in diesem Semester eine Kooperation zwischen den Studiengängen Visuelle Kommunikation und Modedesign statt. In fachübergreifenden Teams arbeiteten die Studierenden an der visuellen Identität eines Mode-Labels ausgehend von den Outfit-Entwürfen der Studierenden Modedesign. Wie hängen bei einem Mode-Label Kollektion und Logo, Outfits und Bildwelt zusammen? Die Teamarbeit spiegelt die berufliche Praxis wider, in welcher die Rollenverteilung zwischen Auftraggeber\_in, Designer\_in und Gestalter\_in ausgelotet werden muss. In diesem Spannungsfeld wird die Ausrichtung des Mode-Labels definiert und visuell stimmig und adäquat transportiert.

Unter der Leitung von Goran Galic und Gian-Reto Gredig wurde in den beiden Studiengängen Fotografie und Kunst eine gemeinsame Lehrveranstaltung mit Ausstellung durchgeführt. *Time will tell* widmete sich dem Umstand, dass in der visuellen Kultur Bilder als mobile Daten beständig zirkulieren und die Unterscheidung traditioneller Bildkategorien obsolet geworden ist. Die Studierenden befassten sich mit den technischen Veränderungen, welche Fotografie und Video seit der Digitalisierung begleiten sowie mit deren Auswirkungen auf die künstlerische Produktion.

Höhepunkte des Schuljahres bilden ab Mai die Ausstellungen in unseren Ausstellungsräumen im Erd- und Untergeschoss; beginnend mit der Ausstellung des Vorkurses, der Diplomasstellung der HF-Studiengänge und endend mit Abschlussausstellung des VKM – des berufsbegleitenden Vorkurses. Während die jugendliche Energie in den Vorkursarbeiten deutlich zum Ausdruck kam, gelang die Diplomasstellung, die Claire Hoffmann eingerichtet hatte, sehr feinfühlig und stimmungsvoll. Allen Beteiligten an den Ausstellungen, ob Techniker, Mentor\_innen oder Jurymitglieder, sei an dieser Stelle nochmal für die aufwändige Arbeit gedankt.

Die F+F kann ist seit jeher mit anderen Schulen und Institutionen Kooperationen eingegangen. So auch im vergangenen Schuljahr. Exemplarisch für die Dynamik und Anschlussfähigkeit unserer Schule möchte ich ein paar davon hervorheben:

Am internationalen Symposium *Please Worry!* Neue Wege für die Kunstausbildung, das vom F+F-Zentren Michael Hiltbrunner im Migros Museum für Gegenwartskunst organisiert wurde, war die F+F als radikale Schule neben anderen selbst Thema. Ausser Michael Hiltbrunner waren auch die F+F-Gründerin Doris Stauffer (die 2015 den Anerkennungspreis der Stadt Zürich erhielt), Simone Koller, Mara Züst und Daniel Hauser beteiligt.

Für den jährlich stattfindenden Tag der offenen Tür öffnet sich das Kunsthaus für Interventionen Dritter. 2016 wurde die F+F zur Kooperation eingeladen und Studierende und Alumni des Studiengangs Kunst haben unter der Leitung von Iris Rennert innerhalb von zwei soundbezogenen und performativen Rundgängen Installationen und Performances entwickelt. Die unter dem Titel *Bridging Plays* als *Grand Tour* und *Stairway Passage* stündlich durchgeführten Rundgänge haben die, im räumlich verschachtelten Kunsthaus zahlreich vorhandenen, Übergänge – sowohl inhaltlicher als auch architektonischer Art – thematisiert. Beiträge entwickelt haben Silvia Popp, Theres Raschle, Tonjaschja Adler, Sweeterland (mit Yvonne Good, Elena Könz und Judith Weidmann, Matthias Käser), Jan Sebesta, Micha Reichenbach und Gregory Hari mit Alexander Frei.

Der Studiengang Fotografie HF kooperierte mit dem Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel und der *Fotoschule CFP* (Cadre de promotion pour la formation en photographie) in Bamako, Mali für eine Ausstellung und eine Publikation. Unter dem Titel *Was Werden Wird – Erwachsen werden in Zürich, Ouagadougou und Bamako* beschäftigten sich die jungen Fotograf\_innen mit Lebensentwürfen und Zukunftsvorstellungen in den drei Ländern, von Utopien und Blockaden, von Chancen, Entscheidungen und Hoffnungen. Die Ausstellung war während einem halben Jahr im Museum der Kulturen in Basel zu sehen.

Die Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung verleiht jedes Jahr einen bedeutenden Preis an Schweizer Künstler\_innen, der neben Preisgeld auch eine Publikation und eine Ausstellung umfasst. Im Februar 2016 fand die Ausstellung des Preisträgers erstmals an der F+F statt und zu unser aller Freude ist der Ausgezeichnete ein ehemaliger Absolvent des Vorkurses an unsere Schule: Patrik Hari. Er nutze für seine Ausstellung *+ Residual Simulation + Simulated Experience* souverän die neugeschaffenen Räume im Untergeschoss.

Die Abteilung Weiterbildung konnte mit der Volkshochschule Zürich einen Kooperationsvertrag abschliessen. Neu werden die Kurse der F+F im Programm der Volkshochschule mitpubliziert, was zu einer Zunahme von Kursteilnehmer\_innen geführt hat.

Mit der Caritas als Trägerin der Kulturlegi konnte ebenfalls ein Vertrag abgeschlossen werden. Inhaber\_innen der Kulturlegi erhalten auf alle Kurse (auch auf die neuen Jugendkurse) einen Rabatt von der 30%.

In Zusammenarbeit mit der *Autonomen Schule Zürich (ASZ)* hat die F+F auf eigene Initiative ein Flüchtlingsstipendium ins Leben gerufen. Zurzeit bilden sich zwei Flüchtlinge kostenlos an unserer Schule weiter: einer als Student im Studiengang Film und einer im berufsbegleitenden Vorkurs im Modulsystem (VKM).

Im vergangenen Schuljahr gab es einige personelle Wechsel an der Schule zu verzeichnen: Vier Assistenzen: Andrea Kuster (Fachklasse Grafik), Sarah Keller (Studiengang Fotografie), Philipp von Essen (Rektorat), Isabel Seiffert (Studiengang Visuelle Gestaltung) wurden neu besetzt, mit Kurt Stegmann ein neuer Leiter Technik und mit Maria Manzolini eine weitere Mitarbeiterin im Sekretariat gefunden.

Wie jedes Jahr haben einige Dozierende bei uns aufgehört, andere neu angefangen: Es sind zurzeit über 160 Dozierende, die an der F+F unterrichten, Ihnen allen danke ich für Ihren Einsatz und für die Bereicherung. Auch im letzten Jahr haben wir die Studierenden mit einem Fragebogen über die Schule ausgefragt: Ihre grosse Zustimmung und Zufriedenheit zeigt, dass wir es wohl ganz gut und auch immer besser machen. Der Blick aufs Budget zeigt gar, dass wir im letzten Jahr auch finanziell sehr gut unterwegs waren.

Schliesslich möchte ich – und das ist mir eine Herzensangelegenheit – meinem Stellvertreter Sandi Paucic danken, dass er mich über ein Jahr eng begleitet hat und er jederzeit mein bester Berater war. Dass er sich entschieden hat, zukünftig die F+F als Stiftungsrat zu begleiten, freut mich sehr, auch wenn ich ihn jetzt noch gelegentlich als Stellvertreter vermisse.

Christoph Lang  
Rektor der F+F Schule für Kunst und Design

# Kurzportrait der F+F Seit 1971 offen in der Vermittlung von Kunst und Design

An der F+F und in ihren Ateliers, Seminarräumen oder Werkstätten begegnen sich alle, die sich in Theorie und Praxis der Gestaltung sowie der Vermittlung von Kunst und Design verschrieben haben: Designaffine, Kunstschaffende, Dozierende und Studierende. Die F+F Schule an der Flurstrasse in Zürich zeigt Form und Farbe – seit 1971.

Seit 44 Jahren unterstützt die F+F alle, welche die Design- und Kunstwelt für sich entdecken oder einen gestalterischen Beruf erlernen möchten. Als älteste Kunstausbildung der Deutschschweiz vermittelt die F+F aus Tradition gute Gestaltung und Kunstwissen. Der Austausch mit Mitstudierenden und Dozierenden, die kritische Auseinandersetzung mit allem Gegenwärtigen, schärft deine Sinne und trägt zur Entwicklung deiner eigenen gestalterischen Persönlichkeit bei.

Die F+F ist die grösste private Kunst- und Designschule der Schweiz und bietet professionelle Aus- und Weiterbildungen für Menschen jeden Alters, die einen Berufsabschluss anstreben oder sich gestalterisch weiterbilden möchten. Jährlich sind rund 200 Vollzeitstudierende an der F+F Schule für Kunst und Design eingeschrieben – die zahlreichen Teilnehmer\_innen an Abendkursen, Samstagsangeboten und Sommerateliers nicht miteingerechnet. Die Berufsausbildungen der F+F sind staatlich anerkannt.

Für die Aufnahme in einen Studiengang ist die Matur nicht Bedingung. Die F+F stellt damit eine höchst bewährte Alternative zu den Ausbildungen an anderen Schweizer Fachhochschulen dar.

Stadt und Kantone unterstützen die F+F mit Subventionen oder wirken in unseren Aufsichtsgremien mit. Die unabhängige, nicht profitorientierte F+F wird von einer Stiftung getragen. Dem F+F Stiftungsrat gehören profilierte Persönlichkeiten aus der Gestaltungs- und Kunstwelt an.

Die F+F bietet professionelle Aus- und Weiterbildungen für Menschen jeden Alters an, die einen Berufsabschluss anstreben oder sich gestalterisch weiterbilden möchten – auch ohne Matur. Alle Berufsausbildungen sind staatlich anerkannt.

Wenn du die spannende Design- und Kunstwelt für dich entdecken oder einen gestalterischen Beruf erlernen möchtest, bist du bei der F+F genau an der richtigen Adresse: Denn als älteste Kunstausbildung der Deutschschweiz vermittelt die F+F Schule für Kunst und Design bereits seit 1971 hervorragende Gestaltung und fundiertes Kunstwissen. Die F+F bringt nicht nur mehr Form und Farbe in dein Leben, sondern schärft auch deine kreativen Sinne und trägt im Austausch mit Mitstudierenden und Dozierenden zur Entwicklung deiner eigenen gestalterischen Persönlichkeit bei.



# Bildungsangebot der F+F

Die F+F bietet staatlich anerkannte Studiengänge in Bildender Kunst, Film, Fotografie, Modedesign und Visueller Gestaltung mit Abschluss der Höheren Fachschule (HF) an. Zum Angebot gehören weiter der Gestalterische Vorkurs/ Propädeutikum und eine Fachklasse Grafik mit Lehrabschluss (EFZ). Das breite Weiterbildungsangebot und der berufsbegleitende Vorkurs im Modulsystem stehen allen Interessierten offen.

## Jugendkurse

F+F Jugend. Neu seit Herbst 2016! Gestaltung und Kunst für 11- bis 16-Jährige. Das Angebot stellt die vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen gestalterischen Interessen ins Zentrum. Über ein blosses Reinschnuppern und flüchtiges Konsumieren hinaus wird Einblick in Prozesse der Gestaltung gewährt. Es wird dazu animiert, eigensinnige Bilder zu produzieren und diese gemeinsam mit Gleichaltrigen zu untersuchen sowie zu erproben, was mit Bildern respektive gestalterischen Arbeiten anzustellen ist.

## Vorkurs/Propädeutikum

Der Gestalterische Vorkurs bzw. das Propädeutikum ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Welt von Design und Kunst einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es eine Berufslehre oder ein Studiengang an einer Höheren Fachschule oder einer Fachhochschule.

## Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Startet neu ab Sommer Schuljahr 2017/18 – und nur an der F+F! Bilder prägen unsere visuelle Welt und unsere Kultur. Die Fotografie erlebt nicht erst seit der Digitalisierung einen rasanten Wandel und verlangt nach einem intelligenten und kompetenten Umgang mit eigenen und fremden Bildern. Die Studierenden sind gewieft im Umgang mit Bildern, technisch interessiert, experimentierfreudig, beharrlich und sprachlich geschickt. Ihre bisherigen Erfahrungen mit Fotografie haben die Neugierde in ihnen geweckt, ihre Fähigkeiten mit einer soliden Grundbildung zu professionalisieren.

## Fachklasse Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannte vierjährige Fachklasse Grafik EFZ/BM kann als berufliche Grundausbildung unmittelbar nach der Volksschule oder nach einem gestalterischen Vorkurs absolviert werden. Die Fachklasse Grafik ist als Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und stellt eine Alternative zum dualen System (Lehrstelle und Berufsschule) dar. Als Abschluss wird das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) erworben und als Option die Berufsmatur.

## Studiengänge HF

Die Vollzeit-Studiengänge in den Vertiefungsrichtungen Bildende Kunst, Fotografie und Modedesign und Visuelle Gestaltung dauern sechs Semester inklusive Praktikum, der berufsbegleitende-Studiengang Film dauert acht Semester. Die Studiengänge sind auf der Tertiärstufe angesiedelt und schliessen mit einem Eidgenössischen Diplom der Höheren Fachschule (HF) ab. Der seit 2014 angebotene Studiengang Modedesign befindet sich aktuell im HF-Anerkennungsverfahren. Alle aktuellen Studierenden werden mit dem HF-Diplom abschliessen können.

## Weiterbildung Modedesign

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Für ausgebildete Bekleidungsgestalter\_innen bietet die F+F einen neuen Weiterbildungs-Lehrgang an, der auf Innovation, Eigenständigkeit und auf unkonventionellen Denk- oder Arbeitsweisen fokussiert. Die vier aufeinanderfolgenden Module finden jeweils samstags statt. Im Lehrgang wird gelehrt, sich im umfassenden und vielfältigen Umfeld der Mode zu orientieren, eigene Designsprachen zu entwickeln sowie Inspirationen und Entwürfe umzusetzen. Dabei lernen die Studierenden auch den Umgang mit Materialien, Techniken und Designprozessen kennen.

## Gestalterische Weiterbildungskurse und berufsbegleitender Vorkurs im Modulsystem

Die F+F verfügt über ein vielfältiges Weiterbildungsangebot im Bereich der Bildenden Kunst, der Gestaltung, der Neuen Medien und der Kunsttheorie. Diese finden hauptsächlich an Abenden und Samstagen statt. Die Kurse können einzeln besucht oder modular zu einem berufsbegleitenden Vorkurs kombiniert werden. Im Februar finden die jeweils einwöchigen Winterateliers, im Juli die einwöchigen Sommerateliers statt.

# **Gestaltungs- kompetenz zwischen Theorie und Praxis**

**Alle F+F-Dozierenden sind profilierte Persönlichkeiten aus Kunst, Grafik, Fotografie, Film und Mode, die über einen anerkannten Leistungsausweis verfügen.**

Der Erfahrungsschatz der Dozierenden bürgt für eine zeitgemässe Vermittlung gestalterischen Wissens und Könnens. Jedes Semester werden Fachleute aus dem In- und Ausland als Gastdozierende eingeladen. Überschaubare Klassengrössen und ein zugängliches Leitungsteam ermöglichen die individuelle Betreuung der Studierenden – der partnerschaftliche Umgang zwischen Lernenden und Lehrenden wird an der F+F grossgeschrieben.

Lehrpläne, die sich nach eidgenössischen Standards richten, gewährleisten einen strukturierten Studienaufbau, ohne deinen Freiraum für eigene Projektideen und die Entwicklung deiner persönlichen Autorschaft einzuschränken. Als Studierende\_r bist du bereit, aus eigener Motivation gestalterisch tätig zu werden und dich mit dem aktuellen Geschehen auseinanderzusetzen.

Die F+F Schule für Kunst und Design ist als einzige private Institution Mitglied von swiss design schools, der Direktorenkonferenz der Schulen für Gestaltung Schweiz und der Konferenz der Höheren Fachschulen. Sie verfügt über das eduQua-Zertifikat und nimmt am internationalen Austauschprogramm Swiss-European Mobility Programme (ehemals Erasmus) teil. Die Schule und die Dozierenden sind dank Mitgliedschaften in den gestalterischen Berufsverbänden und Organisationen bestens vernetzt.

Öffentliche Anlässe wie Ausstellungen, Projektpräsentationen und Vorträge machen die F+F zu einem Treffpunkt der Zürcher Kunst- und Gestaltungsszene in einem kulturell lebendigen Quartier.

# **Personen**

## **Schuljahr 2015/16**



**Dozierende**  
Schuljahr 2015/16

**Vorkurs/  
Propädeutikum**  
Luigi Archetti  
Sabian Baumann  
Franco Bonaventura  
Barbara Ellmerer  
Brigitte Fries  
Franz Gratwohl  
Sabine Hagmann  
Julia Heinrichs  
Marlon Ilg  
Sarah Infanger  
Christoph Lang  
Tina Leimbacher  
Peter Maurer  
Anja Moers  
Regula Muedespacher  
Sandi Paucic  
Walter Pfeiffer  
Silvia Popp  
Astrid Schmid  
Miriam Steinhauser  
Martina Vontobel  
Eva Von Wartburg  
Markus Weiss  
Rolf Zbinden

**Weiterbildung/  
Vorkurs im  
Modulsystem**  
Martinka Ali  
Monika Amrein  
Claudia Blum  
Franco Bonaventura

Françoise Caraco  
Maud Châtelet  
Dan Cermak  
Diana Dodson  
Cynthia Gavranic  
NoraMae Omotayo  
Herzog  
Salome Hohl  
Dafi Kühne  
Johanna Lier  
Zeljka Marusic  
Efa Mühlethaler  
Dustin Rees  
Esther Rieser  
Sonja Rieser  
Anikó Risch  
Iris Ruprecht  
Eliane Rutishauser  
Esther Schena  
Astrid Schmid  
Esther Solèr  
Zoe Tempest  
Reto Vogler  
Martina Vontobel  
Anita Vrolijk  
Markus Weiss  
Markus Wetzel  
Daniel Young

**Fachklasse**  
**Grafik EFZ/BM**  
Philipp Aebischer  
Noa Bacchetta  
Karin Baumann Püntener  
Renata Burckhardt  
Roger Canali  
Irene Chabr

Matteo Hofer  
 Katharina Pinggera  
 Silvia Popp  
 Esther Schena  
 Roland Schmidt  
 Christine Schranz  
 André Specht  
 Reto Vogler  
 Jens-Peter Volk  
 Liloush von Arx  
 Heidi Würgler

## **Studiengang**

### **Film HF**

Samuel Ammann  
 Daniela Cianciarulo  
 Anina Gmür  
 Daniel Hertli  
 Thomas Isler  
 Rudolph Jula  
 Reto Stamm  
 Rainer Maria Trinkler  
 Mirjam von Arx

## **Studiengang**

### **Fotografie HF**

Noa Bachetta  
 Franziska Bigger  
 Goran Galic  
 Mandy Gnägi  
 Andrea Gohl  
 Gian-Reto Gredig  
 Teresa Gruber  
 Andrea Hadem  
 Claire Hoffmann  
 Melanie Hofmann  
 Sylvia Kafehsy

Franz Krähenbühl  
 Nicola Meitzner  
 Gaudenz Metzger  
 Regula Müdespacher  
 Walter Pfeiffer  
 Esther Rieser  
 Flurina Rothenberger  
 Christian Schwager  
 Elisabeth Sprenger  
 Basil Stücheli  
 Peter Tillessen  
 Sabine Troendle  
 Ilija Vasella  
 Gian Vaitl  
 Nicolas Vermot-  
 Petit-Outhenin  
 Mirjam Wirz  
 Mathias Zuppiger

## **Studiengang**

### **Kunst HF**

Noa Bacchetta  
 Maya Bringolf  
 Andreas Dobler  
 Joëlle Flumet  
 Goran Galic &  
 Gian-Reto Gredig  
 Clare Goodwin  
 Daniel Hauser  
 Charlie Jeffery  
 Birgit Kempker  
 Luc Mattenberger  
 Anja Moers  
 Irene Müller  
 Sandi Paucic  
 Brita Polzer  
 Silvia Popp

Iris Rennert  
 Esther Rieser  
 Jens Emil Sennewald

### **Studiengang**

#### **Modedesign**

Monika Amrein  
 Esther Annen  
 Susanne Hirt  
 Rebekaa Lüthi  
 Barbara Maier  
 Sabine Portenier  
 Anikó Risch  
 Martina Russi  
 Lela Scherrer  
 Nicole Schmidt  
 Anita Vrolijk  
 Heiner Wiedemann  
 Martina Gygax Zünd

### **Studiengang**

#### **Visuelle**

#### **Gestaltung HF**

Rahel Arnold  
 Noa Bacchetta  
 Claudia Blum  
 Franco Bonaventura  
 Valeria Bonin  
 Stéphanie Couson  
 Janine Föllmi  
 Axel Friedrich  
 Marco Ganz  
 Andrea Gohl  
 André Vladimir Heiz  
 Ruth Held  
 Jeannine Herrmann  
 Michael Kryenbühl

Johanna Lier  
 Julia Marti  
 Rose Müller  
 Yves Sablonier  
 Paco Savio  
 Lela Scherrer  
 Elisabeth Sprenger  
 Zoé Tempest  
 Ilia Vasella  
 Liloush von Arx  
 Brigitta Weber  
 Ivan Weiss

### **Pooling**

Franco Bonaventura  
 Till Brockmann  
 Mandy Gnägi  
 Franka Grosse  
 Thomas Hanhart  
 Esther Schena  
 Bea Schlingelhoff  
 Milva Stutz  
 Dorothee Messmer  
 Teresa Gruber  
 Pascal Tanner  
 Gaudenz Metzger  
 Judith Welter  
 Lucie Kolb  
 Regula Müdespacher  
 Philipper Sablonier  
 Eva-Maria Würth  
 Samuel Ammann  
 Dan Cermak  
 Basil Stücheli  
 Raphael Zürcher  
 Michael Hiltbrunner  
 Jeroen van Rooijen

Silvia Popp  
Shusa Niederberger  
Julia Marti  
Oliver Kielmayer  
Sophia Murer

**Studierende/  
Schüler\_innen**  
Schuljahr 2015/16

**Vorkurs/  
Propädeutikum**  
Enrico Allia  
Helen Baumann  
Valentin Baumann  
Raphael Benz  
Marino Bircher  
Louise Bozelec  
Davide Bruggisser  
Lia Burkhart  
Cecilia Bürli  
Jasmine Colombo  
Helena Manuela Deck  
Otto Diekgerdes  
Samuel D'Urso  
Deborah Emmenegger  
Tonia Elena Erismann  
Theodora Farmakis  
Géraldine Greutert  
Nicolas Hadorn  
Giovanna Hasler  
Isami Hirano  
Runa Änea Kaja Huber  
Lea Kalfus  
Timon Kiefer  
Lara Konrad  
Deiara Kouto  
Ronja Laim  
Adriana Leite Rodrigues  
Patrycja Makarewicz  
Amina Nabi  
Lucrezia Omlin  
Melsa Polat



Marc Reidy  
 Kai Rickenmann  
 Melanie Rohner  
 Tiziana Rudin  
 Kim Schnellmann  
 Michael Schönenberger  
 Dara Stacher  
 Kim Stebler  
 Clarissa Sternbauer  
 Robert Szolansky  
 Sophia Vaccani  
 Aline von Dach  
 Jules von Däniken  
 Lara Wetter  
 Simon Wolf  
 Fiona Zellweger  
 Cheryl Lisa Zurbriggen

**Schüler\_innen**  
**Vorkurs im**  
**Modulsystem**

Hannah Ambass  
 Iskandar Bin  
 Mohamad Nor  
 Andrea Casutt  
 Luca Franzoni  
 Luigi Frivoli  
 Debora Gerber  
 Andrin Gorgi  
 Heidi Hofer  
 Luigi Jäger  
 Kristina Loncar  
 Kerstin Marx  
 Leonie Moeri  
 Katarzyna Nowak  
 Ly Pham  
 Dagmar Schweser-

Seemann  
 Kurt Stettler  
 Binyam Tadele Taye  
 Julia Trachsel  
 Eva Vonesch  
 Evelyn Maria Vonesch  
 Simone Wohnlich

Absolvent\_innen 2016

Lukas Ammann  
 Christina Andersen  
 Esther Furrer  
 Debora Gerber  
 Corinne Jordi  
 Nicole Lussi  
 Yolanda Rüeegg-  
 Huber  
 Mélanie Schillig  
 Lara Tia Vehovar

**Fachklasse**  
**Grafik EFZ/BM**

Fadri Cadonau  
 Joëlle Contreras  
 Valentina Corti  
 Lærke Dahl Hansen  
 Luisa Thekla Teresa  
 Eichelberg  
 Lukas Engel  
 Catarina Frei  
 Elena Freydl  
 Fabio Furlani  
 Lukas Gebhardt  
 Tim Geiger  
 Nico Ilk  
 Lukas Koch  
 Rumi Lebbi  
 Alexander Loretz

Jan Lüönd  
 Daphne Manns  
 Leo Mathis  
 Nayara Pally  
 Lou Pilleri  
 Sina Reinhart  
 Linda Salioski  
 Mathilda Schnidrig  
 Mara Schwegler  
 Felix Shkarupeta  
 Noah Türler  
 Bilal Ünlüyurt  
 Joshua Veress  
 Andrin Wellenzohn  
 Sharon Wille  
 Sofie Zellweger  
 Alexandra Selina  
 Ziegler

Absolvent\_innen 2016

Nicola Cavegn  
 Tobias Egli  
 Shanna Favetto  
 Ursula Hofstetter  
 Helen Pamela Ingold  
 Jessica Martin  
 Patrik Messerli  
 Jonas Messmer  
 Lukas Peyer  
 Sabrina Rageth  
 Florence Schaffter  
 Simon Steffen  
 Julia Weishaupt  
 Claude Wettstein  
 Gian Marlon Wilhelm  
 Rosa Zimmermann

## **Studiengang**

### **Film HF**

O'Neil Bürgi  
 Marie Duisit  
 Diana Frei  
 Céline Gretener  
 Chiara Schawalder  
 Yves Steiner  
 Michelle Wolf

Absolventin 2016

Nora Hunziker

## **Studiengang**

### **Fotografie HF**

Selina Calderas  
 Pascale Florio  
 Delia Frauenfelder  
 Susanne Grädel  
 Antigona Hajdari  
 Corina Itin  
 Cyrill Krähenbühl  
 Celia Längle  
 Bao Hoai Nguyen  
 Oliver Pailer  
 Nicolas Rima  
 Sebastian Scholz  
 Regina Staub

Absolvent\_innen 2016

Olivia Bertschinger  
 Damian Byland  
 Valentina De Pasquale  
 Marina Fischer  
 Jeff Xandir Lanuza  
 Arreaga  
 Lara Messmer  
 David Petrig  
 Begüm Ürek

**Studiengang****Kunst HF**

Simone Baumann  
 Annahita Brooks  
 Rudolf Doggwiler  
 Dan Eidenbenz  
 Till Fischer  
 Yannick Fuhrer  
 Marina Kummer  
 Stefan Marty  
 Micha Reichenbach  
 Stefanie Reichenbach  
 Hin Lanh Tran

Absolventin 2016

Helena Wyss-Scheffler

**Studiengang****Modedesign**

Meriem Al Zameli  
 Mariana Blank  
 Emira Destani  
 Laura Heer-Vermot-  
 Petit-Outhenin  
 Stephanie Klaproth  
 Vanessa Santoro  
 Gina Schmid  
 Solène Toupin  
 Mirja Curtius  
 Natasa Ilic  
 Laura Inderbitzin  
 Odilia Keller  
 Sara Angela Schmid  
 Sarah Singh  
 Dominique Steinegger  
 Silvia Thielen  
 Barbara Zehnder  
 Jun Kanai

**Studiengang****Visuelle****Gestaltung HF**

Cané Basgürboga  
 Yannick Billinger  
 Zoe Milena Bonavoglia  
 Luka Bozovic  
 Silvan Buholzer  
 Joël Cavin  
 Verena Gehr  
 Natalie Hinzmann  
 Aileen Howlett  
 Theresa Isin-Blaser  
 Elena Maria Lechner  
 Renald Lenzin  
 Luca Margadant  
 Roman Menge  
 Valentina Morrone  
 Stefani Reichenbach  
 Toni Russo  
 Zara Velchev  
 Luca Vincenti  
 Jennifer Zeender

Absolventinnen 2016

Lea Grueber  
 Anna-Lena Pontet

**Verwaltung**

Schuljahr 2015/16

**Stiftungsrat  
der F+F Stiftung**

Rolf Staub,  
Präsident des  
Stiftungsrats, Jurist  
Giovanni Borrelli  
Stiftungsratsmitglied,  
Treuhandler  
Marcel Handler  
Stiftungsratsmitglied,  
Vertreter der Stadt  
Renald Lenzlin  
Stiftungsratsmitglied,  
Studierendenvertreter  
Zuzana Ponicanova  
Stiftungsratsmitglied,  
Modedesignerin  
Sandi Paucic,  
Stiftungsratsmitglied,  
Projektleiter Schweizer  
Auftritt an der Biennale  
Venedig, Präsident der  
Visarte Zürich  
Rolf Schmid,  
Stiftungsratsmitglied,  
Filmproduzent  
Eva Wagner,  
Stiftungsratsmitglied,  
Leiterin des Pavillon  
Le Corbusier  
Markus Weiss,  
Stiftungsratsmitglied,  
Dozierendenvertreter,  
Künstler

**Rektorat**

Christoph Lang,  
Rektor, 80%  
Sandi Paucic,  
Stv. Rektor, 20–40%  
Valérie Jetzer,  
Assistenz Rektorat, 40%  
Assistenz Pooling, 40%  
(bis 3. November 2015)  
Philipp von Essen,  
Assistenz Rektorat, 50%  
(ab 11. April 2016)

**Stabsstellen**

Bruno Hass,  
Lehre, 50%  
Iris Ruprecht,  
Kommunikation 50%

## **Abteilungen**

### **Jugendkurse**

Ilia Vasella,  
Leitung, 10%  
(ab 1. Juni 2016)  
Andrea Kuster,  
Assistenz, 10%  
(ab 1. Juni 2016)

### **Vorkurs/**

### **Propädeutikum**

Sabine Hagmann,  
Leitung, 40%  
Marlon Ilg,  
Assistenz, 35%

### **Fachklasse**

### **Grafik EFZ/BM**

Franziska Widmer,  
Leitung, 60%  
Heidi Würigler,  
Berufsbildnerin, 40%  
Alexandra Schwager  
Assistenz, 30%  
(bis 31. Dezember 2015)  
Andrea Kuster,  
Assistenz, 30%  
(ab 15. Januar 2016)

### **Studiengang**

### **Film HF**

Daniel Hertli,  
Leitung, 30%  
Daniela Cianciarulo,  
Assistenz, 30%

### **Studiengang**

### **Fotografie HF**

Andrea Gohl,  
Leitung Studien-  
gang, 40%  
Gaudenz Metzger,  
Assistenz, 30%  
(bis 31. März 2016)  
Sarah Keller,  
Assistenz, 30%  
(ab 1. April 2016)

### **Studiengang**

### **Kunst HF**

Daniel Hauser,  
Leitung, 40%  
Talaya Schmid,  
Assistenz, 30%,  
dok\_\*face, 10%

### **Studiengang**

### **Modedesign HF**

Nicole Schmidt,  
Co-Leitung, 30%  
Anita Vrolijk,  
Co-Leitung, 30%

### **Studiengang**

### **Visuelle**

### **Gestaltung HF**

Ilia Vasella,  
Leitung, 40%  
Jeannine Herrmann,  
Assistenz, 30%

**Weiterbildung/  
Vorkurs im  
Modulsystem**  
Efa Mühlethaler,  
Leitung, 40%  
Iris Ruprecht,  
Assistenz, 30%

**Sekretariat**  
Tanja Kalt, 50%  
Maria Manzolini, 30%  
(ab 1. Oktober 2015)  
Sabrina Saladin, 80%

**Buchhaltung**  
Judith Stalder,  
Buchhaltung, 70%

**Technik**  
Raphael Zürcher,  
Leitung, 80%  
(bis 28. Februar 2016)  
Kurt Stegmann,  
Leitung, 80%  
(ab 1. März 2016)  
Radoje Markovic,  
Assistenz, 40%  
Gianluca Trifilo,  
Assistenz, 30%  
Thomas Hanhart,  
Systemadministrator, 50%  
Raphael Zürcher,  
Videotechnik, 30%  
(ab 1. März 2016)  
Reto Vonarburg,  
Fototechnik, 35%

# **Fotoreportage**

## **Schuljahr 2015/16**



























# **Jahresrechnung**

## **Schuljahr 2015/16**





Tel. 044 444 35 55  
Fax 044 444 35 35  
www.bdo.ch

BDO AG  
Fabrikstrasse 50  
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

**Stiftung F+F**

8047 Zürich

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2015/16**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.8.2015 - 31.07.2016)

9. Dezember 2016

21102740/FY/10+1+1

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
 an den Stiftungsrat der**

**Stiftung F+F, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung F+F für das am 31. Juli 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr umfassend die Periode vom 1. August 2015 bis 31. Juli 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Gesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Zürich, 9. Dezember 2016

BDO AG



Reto Frey

Leitender Revisor  
 Zugelassener Revisorenexperte



i.V. Dario Sgier

Zugelassener Revisor

**Beilagen**

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

**Bilanz**

	31.07.2016		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Kasse	3'613.80		3'787.55	
Postcheck	5'637.87		7'126.01	
Bankguthaben	472'139.00		599'734.88	
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>481'390.67</b>	<b>15.6</b>	<b>610'648.44</b>	<b>18.2</b>
Kunden	1'569'800.10		1'877'740.35	
Delkredere	-360'000.00		-370'000.00	
Forderungen gegenüber Staat	-		255.45	
Pensionskasse Swiss Life	7'101.39		19'776.14	
Übrige Sozialversicherungen	9'452.08		10'463.07	
Mietkautionen	223'456.72		205'362.30	
<b>Forderungen</b>	<b>1'449'810.29</b>	<b>47.0</b>	<b>1'743'597.31</b>	<b>51.9</b>
<b>Vorräte, Bücher</b>	<b>1.00</b>	<b>0.0</b>	<b>1.00</b>	<b>0.0</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>658'390.45</b>	<b>21.3</b>	<b>487'095.40</b>	<b>14.5</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'589'592.41</b>	<b>83.9</b>	<b>2'841'342.15</b>	<b>84.6</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Wertschriften	-		8'245.00	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>-</b>		<b>8'245.00</b>	<b>0.2</b>
Maschinen, Geräte, Equipment	45'000.00		57'129.90	
Mobiliar und Einrichtungen	19'000.00		17'570.00	
EDV/Multimedia	24'200.00		23'083.60	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>88'200.00</b>	<b>2.9</b>	<b>97'783.50</b>	<b>2.9</b>
Umbau Flurstrasse 89	1'016'403.90		1'016'403.90	
Wertberichtigung Flurstrasse 89	-881'266.30		-863'045.50	
Umbau Flurstrasse 95	259'217.25		259'217.25	
Wertberichtigung Flurstrasse 95	-74'654.62		-49'769.74	
Umbau Flurstrasse 93	58'079.70		58'079.70	
Wertberichtigung Flurstrasse 93	-16'727.12		-11'151.44	
Umbau Garage	10'356.25		-	
Wertberichtigung Garage	-1'230.45		-	
Umbau Raumentimierung	42'464.35		-	
Wertberichtigung Raumentimierung	-5'045.29		-	
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>407'597.67</b>	<b>13.2</b>	<b>409'734.17</b>	<b>12.2</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>495'797.67</b>	<b>16.1</b>	<b>515'762.67</b>	<b>15.4</b>
<b>Aktiven</b>	<b>3'085'390.08</b>	<b>100.0</b>	<b>3'357'104.82</b>	<b>100.0</b>

**Bilanz**

	31.07.2016		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>				
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>127'948.55</b>	<b>4.1</b>	<b>137'209.45</b>	<b>4.1</b>
AHV-Ausgleichskasse	-3'110.27		-457.42	
Pensionskasse Freelancer	760.10		439.90	
Quellensteuer	-3'046.35		-541.10	
Gratifikationen	96'201.40		93'825.40	
Vorfakturierte Schulgelder	1'649'864.50		2'128'950.00	
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'740'669.38</b>	<b>56.4</b>	<b>2'222'216.78</b>	<b>66.2</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>257'467.92</b>	<b>8.3</b>	<b>217'227.15</b>	<b>6.5</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>2'126'085.85</b>	<b>68.9</b>	<b>2'576'653.38</b>	<b>76.8</b>
<b>Fremdkapital langfristig</b>				
Rückstellungen zur Sicherung des dauerhaften Gedeihens	300'000.00		300'000.00	
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>300'000.00</b>	<b>9.7</b>	<b>300'000.00</b>	<b>8.9</b>
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>300'000.00</b>	<b>9.7</b>	<b>300'000.00</b>	<b>8.9</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>2'426'085.85</b>	<b>78.6</b>	<b>2'876'653.38</b>	<b>85.7</b>
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Stiftungskapital</b>	<b>35'657.09</b>	<b>1.2</b>	<b>35'657.09</b>	<b>1.1</b>
Freiwillige Gewinnreserve				
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>355'000.00</b>	<b>11.5</b>	<b>345'000.00</b>	<b>10.3</b>
Vortrag per 1.8.	99'794.35		184'873.84	
Jahresgewinn /-verlust	168'852.79		-85'079.49	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>268'647.14</b>	<b>8.7</b>	<b>99'794.35</b>	<b>3.0</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>659'304.23</b>	<b>21.4</b>	<b>480'451.44</b>	<b>14.3</b>
<b>Passiven</b>	<b>3'085'390.08</b>	<b>100.0</b>	<b>3'357'104.82</b>	<b>100.0</b>



**Erfolgsrechnung**

	2015/2016		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen / Leistungen</b>				
Ertrag Schulgelder	3'142'880.70		3'284'729.00	
Ertrag Exkursionen	22'072.70		28'724.00	
Ertrag Siebdruckwerkstatt	242.60		200.00	
Ertrag Fotolabor/-studio	-		33.00	
Ertrag Anmeldegebühren	18'550.00		16'360.00	
Reduktion/Verluste Schulgelder	-14'771.20		-45'830.75	
Veränderung Delkredere	10'000.00		-110'000.00	
<b>Total Ertrag Schulbetrieb</b>	<b>3'178'974.80</b>	<b>98.3</b>	<b>3'174'215.25</b>	<b>98.8</b>
Ertrag Veranstaltungen	32'916.85		34'090.65	
<b>Total Ertrag Veranstaltungen</b>	<b>32'916.85</b>	<b>1.0</b>	<b>34'090.65</b>	<b>1.1</b>
Ertrag Verkauf Bücher/Material	13'200.90		700.50	
Ertrag Kopierer	9'588.70		4'716.00	
Ertrag Gerätemiete	-		200.00	
<b>Total Handelsertrag</b>	<b>22'789.60</b>	<b>0.7</b>	<b>5'616.50</b>	<b>0.2</b>
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen / Leistungen</b>	<b>3'234'681.25</b>	<b>100.0</b>	<b>3'213'922.40</b>	<b>100.0</b>
<b>Direkter Aufwand</b>				
Materialaufwand Unterricht	-52'482.77		-68'615.80	
Reisespesen Dozenten	-1'454.55		-1'046.35	
doc_*face	-300.00		-100.00	
Aufwand Exkursionen	-23'905.29		-33'193.78	
Aufwand Siebdruckwerkstatt	-1'229.35		-4'494.20	
Aufwand Fotolabor/-studio	-4'029.60		-9'282.10	
Qualitätsmanagement	-686.90		-	
Schul- und Lehrplanentwicklung	-70'725.10		-36'898.95	
Übriger Aufwand Unterricht	-		-150.00	
<b>Total Aufwand Schulbetrieb</b>	<b>-154'813.56</b>	<b>-4.8</b>	<b>-153'781.18</b>	<b>-4.8</b>
Aufwand Veranstaltungen	-51'212.25		-49'842.55	
<b>Total Aufwand Veranstaltungen</b>	<b>-51'212.25</b>	<b>-1.6</b>	<b>-49'842.55</b>	<b>-1.6</b>
Einkauf Bücher/Material	-1'961.80		-2'239.15	
Kopieraufwand Schule	-34'979.75		-36'702.37	
<b>Total Handelswarenaufwand</b>	<b>-36'941.55</b>	<b>-1.1</b>	<b>-38'941.52</b>	<b>-1.2</b>
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-242'967.36</b>	<b>-7.5</b>	<b>-242'565.25</b>	<b>-7.5</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>2'991'713.89</b>	<b>92.5</b>	<b>2'971'357.15</b>	<b>92.5</b>

**Erfolgsrechnung**

	2015/2016		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne Dozenten	-1'501'898.35		-1'557'255.88	
Dozenten Extern	-138'052.90		-115'569.65	
<b>Total Löhne Schulbetrieb</b>	<b>-1'639'951.25</b>	<b>-50.7</b>	<b>-1'672'825.53</b>	<b>-52.0</b>
Löhne Verwaltung	-230'881.55		-198'009.10	
Löhne Schulleitung	-164'625.45		-171'800.40	
Löhne Technischer Dienst	-221'634.85		-189'174.80	
<b>Total Löhne Verwaltung</b>	<b>-617'141.85</b>	<b>-19.1</b>	<b>-558'984.30</b>	<b>-17.4</b>
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-160'515.68		-164'563.50	
Berufliche Vorsorge	-63'836.75		-60'340.47	
Unfallversicherung	-20'118.09		-28'563.30	
Krankentaggeldversicherung	-10'860.69		-12'699.40	
Quellensteuer	-203.00		143.70	
<b>Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>-255'534.21</b>	<b>-7.9</b>	<b>-266'022.97</b>	<b>-8.3</b>
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>-17'639.15</b>	<b>-0.5</b>	<b>-16'895.20</b>	<b>-0.5</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-2'530'266.46</b>	<b>-78.2</b>	<b>-2'514'728.00</b>	<b>-78.2</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>461'447.43</b>	<b>14.3</b>	<b>456'629.15</b>	<b>14.2</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Mietaufwand	-721'426.65		-706'223.47	
Ertrag Untermiete	84'855.10		88'900.25	
Reinigung, Hilfsmaterial	-22'564.55		-27'619.85	
URE Mieträume	-15'632.05		-3'618.30	
<b>Raumaufwand</b>	<b>-674'768.15</b>	<b>-20.9</b>	<b>-648'561.37</b>	<b>-20.2</b>
<b>URE / Leasing Mobile Sachanlagen</b>	<b>-14'566.30</b>	<b>-0.5</b>	<b>-12'696.50</b>	<b>-0.4</b>
<b>Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewillig.</b>	<b>-7'160.40</b>	<b>-0.2</b>	<b>-7'421.75</b>	<b>-0.2</b>
<b>Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>-35'032.45</b>	<b>-1.1</b>	<b>-28'497.60</b>	<b>-0.9</b>

**Erfolgsrechnung**

	2015/2016		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Büromaterial	-5'711.30		-12'029.35	
Drucksachen	-1'588.15		-14'835.85	
Kopierer	-6'323.35		-4'200.75	
Telefon, Fax, Internet	-24'810.25		-20'428.50	
Porti	-10'513.90		-15'179.55	
Beiträge, Spenden, Vergabungen	-9'199.95		-6'417.80	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-61'700.30		-119'534.65	
Rechts-/Übriger Beratungsaufwand	-473.75		-405.60	
Übriger Verwaltungsaufwand	-9'797.99		-11'506.60	
Lizenzen und Wartung	-4'738.80		-9'979.20	
Übriger EDV-Aufwand	-10'320.45		-8'131.65	
<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>-145'178.19</b>	<b>-4.5</b>	<b>-222'649.50</b>	<b>-6.9</b>
Inserate	-21'295.05		-53'277.90	
Werbung	-88'673.05		-51'721.12	
Repr. und Reisespesen	-18'766.90		-12'779.95	
Grafik und Konzeption	-24'922.00		-28'799.10	
PR Massnahmen Rektorat	-10'758.65		-9'477.35	
<b>Werbeaufwand</b>	<b>-164'415.65</b>	<b>-5.1</b>	<b>-156'055.42</b>	<b>-4.9</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-18'415.10</b>	<b>-0.6</b>	<b>-16'760.50</b>	<b>-0.5</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-1'059'536.24</b>	<b>-32.8</b>	<b>-1'092'642.64</b>	<b>-34.0</b>
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>-598'088.81</b>	<b>-18.5</b>	<b>-636'013.49</b>	<b>-19.8</b>
Zinsaufwand, Spesen	-477.29		-1'527.59	
Wertschriftenaufwand	-1'625.01		-1'755.00	
Zinsertrag	236.92		489.84	
Wertschriftenertrag	65.00		27.00	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-1'800.38</b>	<b>-0.1</b>	<b>-2'765.75</b>	<b>-0.1</b>
<b>Betriebsergebnis 2</b>	<b>-599'889.19</b>	<b>-18.5</b>	<b>-638'779.24</b>	<b>-19.9</b>
Absch. Maschinen, Geräte, Equipment	-15'068.30		-19'043.00	
Absch. Mobilien und Einrichtungen	-8'083.15		-7'530.00	
Absch. EDV/Multimedia	-16'044.50		-15'389.00	
Absch. Umbau Flurstrasse 89	-18'220.80		-18'220.80	
Absch. Umbau Flurstrasse 93	-5'575.70		-5'575.70	
Absch. Umbau Flurstrasse 95	-24'884.86		-24'884.86	
Absch. Umbau Garage	-1'230.45		-	
Absch. Umbau Raumoptimierung	-5'045.29		-	
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>-94'153.05</b>	<b>-2.9</b>	<b>-90'643.36</b>	<b>-2.8</b>
<b>Betriebsergebnis 3</b>	<b>-694'042.24</b>	<b>-21.5</b>	<b>-729'422.60</b>	<b>-22.7</b>

**Erfolgsrechnung**

	2015/2016		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag Austauschatelier	18'490.00		20'946.90	
Aufwand Austauschatelier	-14'746.72		-23'116.69	
Ertrag diverse Kleinprojekte	13'000.00		46'088.80	
Aufwand diverse Kleinprojekte	-11'785.85		-19'041.20	
Ertrag Kantine	7'574.00		5'429.85	
Aufwand Kantine	-8'545.55		-2'984.65	
<b>Total Projekte</b>	<b>3'985.88</b>	<b>0.1</b>	<b>27'323.01</b>	<b>0.9</b>
Beitrag Stadt Zürich	109'901.00		109'901.00	
Beiträge andere Kantone ohne Kunst	208'000.00		-	
Beiträge andere Kantone Kunst	58'500.00		84'975.00	
Beitrag Kanton Zürich 2014	-		98'237.00	
Beitrag Kanton Zürich 2015	269'333.00		286'000.00	
Beitrag Kanton Zürich 2016	202'167.00		-	
Ertrag Spenden/Sponsoring	-		385.00	
<b>Beiträge Öffentlicher Hand und Zuwendungen</b>	<b>847'901.00</b>	<b>26.2</b>	<b>579'498.00</b>	<b>18.0</b>
Übriger ausserordentlicher Ertrag	2'864.80		43'836.10	
Übriger ausserordentlicher Aufwand	8'143.35		-6'314.00	
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>11'008.15</b>	<b>0.3</b>	<b>37'522.10</b>	<b>1.2</b>
<b>Jahresgewinn /-verlust</b>	<b>168'852.79</b>	<b>5.2</b>	<b>-85'079.49</b>	<b>-2.6</b>

**Anhang**

	31.07.2016 CHF	Vorjahr CHF
<p>Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmals gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Darstellung der Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.</p>		
<p><b>Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen</b></p>		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
<p><b>Verbindlichkeiten aus langjährigen Mietverträgen</b></p>		
Flurstrasse 89: noch zu bezahlende Mietkosten bis 31.12.2023	2'932'336.40	3'327'707.60
Flurstrasse 93: noch zu bezahlende Mietkosten bis 31.12.2023	488'165.00	553'985.00
Flurstrasse 95: noch zu bezahlende Mietkosten bis 31.12.2023	781'716.37	887'116.33
Buckhauserstrasse 40: befristet 01.12.2015 - 31.12.2020	140'826.00	175'314.00
<p><b>Gebundenes Kapital, Begabten-Fonds</b></p>		
Anfangsbestand per 01.08.	345'000.00	335'000.00
Drittzuweisungen	10'000.00	10'000.00
<b>Endbestand per 31.07.</b>	<b>355'000.00</b>	<b>345'000.00</b>
<p><b>Angaben zu Positionen in der Jahresrechnung</b></p>		
<p>Die Position "Kunden" enthält grösstenteils für das folgende Schuljahr 2016/2017 fakturierte Debitoren.</p>		
<p>Die Position "Vorfakturierte Schulgelder" grenzt für das folgende Schuljahr 2016/2017 fakturierte Debitoren periodengerecht ab.</p>		
<p>Die Positionen "Umbau Flurstrasse" enthalten aktivierte Kosten für Mieterausbauten. Sie werden über die Dauer des Mietvertrages linear abgeschrieben.</p>		
<p><b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b></p>		
<p>Die Position ausserordentlicher Ertrag Vorjahr besteht im Wesentlichen aus einem Legat aus Liquidation.</p>		
<p><b>Spartenrechnung</b></p>		
Jahresverlust Bildende Kunst	-17'036.52	-34'523.98
Jahresgewinn Visuelle Gestaltung	76'781.35	53'117.60
Jahresgewinn / -verlust Fotografie	127'252.40	-33'180.10
Jahresverlust Film	-194'765.50	-227'139.65
Jahresgewinn übrige Kostenstellen	176'621.06	156'646.64
Jahresgewinn / -verlust	168'852.79	-85'079.49

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Stiftungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2015/2016 CHF	Vorjahr CHF
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>99'794.35</b>	<b>184'873.84</b>
Jahresgewinn /-verlust	168'852.79	-85'079.49
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>268'647.14</b>	<b>99'794.35</b>
Zuweisung an Stiftungskapital	-164'342.91	-
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>104'304.23</b>	<b>99'794.35</b>

## **Impressum**

### **Redaktion**

Iris Ruprecht,

### **Texte**

Christoph Lang, Rolf Straub

### **Korrektorat**

Thomas Campolongo

### **Gestaltung**

Büro 146

### **F+F Fotoreportage**

Véronique Hoegger

### **Herausgabe**

elektronisch (PDF)

### **Copyright**

F+F Schule für Kunst und Design

### **F+F**

### **Schule für Kunst und Design**

Flurstrasse 89

8047 Zürich

T +41 44 444 18 88

F +41 44 444 18 81

[info@ffzh.ch](mailto:info@ffzh.ch)

[www.ffzh.ch](http://www.ffzh.ch)



**Form + Farbe  
seit 1971**